

Marktnotizen

vom 28. August 2023

- Getreide** Getreidepreise geben aufgrund des Erntedrucks und sinkender Preise am Weltmarkt leicht nach. ➔
- Raps** Rapspreise tendieren leicht fester; Kursentwicklung der Sojabohnen bietet Unterstützung. ➔
- Speisekartoffeln** Mit dem zunehmenden Angebot an schalenfester Ware gehen die Notierungen weiter zurück. ➔
- Futtermittel** Die Preise für Mischfuttermittel tendieren aktuell zumeist unverändert. Eiweißkomponenten haben sich verteuert. ➔
- Geflügel** Die Nachfrage nach Geflügelfleisch bleibt insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Das Angebot ist mindestens ausreichend. Stabile bis schwächere Erzeugerpreise sind die Folge. ➔
- Eier** Lebhaft Nachfrage durch das Ende der Ferienzeit bei begrenztem Angebot. Die Preise am freien Markt steigen weiter an. ➔
- Milch** Rohstoffanlieferung rückläufig; Päckchenbutter lebhaft nachgefragt; stabiler Käsemarkt; wieder ruhigere Nachfrage nach Magermilchpulver; Spotmilchpreise tendieren fest. ➔
- Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage. Die Preise entwickeln sich unverändert. ➔
- Schlachtschweine** Das am deutschen Markt zur Verfügung stehende geringe Angebot reicht aus, um die recht impulslose Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Die Preise tendieren im Wochenverlauf unverändert. ➔
- Schafe** Das Angebot an Lämmern übersteigt durch Importware die Nachfrage, sodass die Preise unter Druck stehen. Schafe werden zu stabilen Preisen gehandelt. ➔
- Nutzkälber** In der Berichtswoche tendierten die Preise ab Hof für Kreuzungen unverändert und für Schwarzbunte teils leicht schwächer. Für die aktuelle Woche werden erneut unveränderte bis leicht schwächere Preise erwartet. Das Angebot passt überwiegend zur Nachfrage. ➔
- Schlachtrinder** Angebot und Nachfrage stehen sich sowohl im Bereich der Jungbullen als auch der weiblichen Gattungen ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren auf ganzer Breite stabil. ➔
- Schlachtkälber** Angebot und Nachfrage stehen sich in einem recht flotten Markt ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren auf bisheriger Basis stabil. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt geht es ruhig zu. Händler und Erfasser sichten die Ware und verschaffen sich einen Überblick über Mengen und Qualitäten. Nach und nach bestätigt sich, dass die Menge an Qualitätsweizen deutlich geringer ist als in den Vorjahren. Futtergetreide steht dagegen reichlich zur Verfügung. Die Handelsaktivitäten sind gering und die Erzeugerpreise tendieren leicht schwächer. Am internationalen Markt liegen die Exporte aus Russland im Fokus des Marktgeschehens. Die Weizenexporte Russlands übertreffen im August mit 5 Mio. t die Vorjahresmenge von 3,5 Mio. t deutlich. Nicht nur aus Russland, sondern auch aus der Ukraine werden hohe Erntemengen gemeldet.

Auch in Frankreich wird von guten Erträgen und Qualitäten berichtet. Das setzt die Weizenpreise am internationalen Markt unter Druck und diese Tendenz macht sich auch bei den hiesigen Erzeugerpreisen bemerkbar. Das Bundesministerium hat seinen Erntebericht veröffentlicht. Demnach fällt die Weizenernte in Deutschland um 6 % geringer aus als im Vorjahr.

Am Rapsmarkt haben sich die Preise etwas erhöht. Ausschlaggebend sind hier die gestiegenen Kurse für Sojabohnen. Die Hitze und Trockenheit in den USA bleibt derzeit ein Hauptthema am Markt. Aber auch die aufflackernde Exportnachfrage nach US-Ware. Das Bundesministerium hat die deutsche

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 29.08.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 240,0) 240,0	(227,5 - 237,0) 232,0
Brotweizen B	-	(215,0 - 229,0) 220,0	(210,0 - 222,0) 218,5
Brotroggen	-	(179,5 - 195,0) 190,0	(180,0 - 200,0) 185,0
Futterroggen	(180,0 - 210,0) 190,0	(159,5 - 180,0) 170,0	(150,0 - 170,0) 164,0
Braugerste	-	(320,0 - 346,0) 335,0	(320,0 - 340,0) 335,0
Futtergerste	(190,0 - 216,0) 200,0	(165,5 - 185,0) 172,0	(157,0 - 178,0) 166,0
Futterweizen	(205,0 - 234,0) 215,0	(181,5 - 205,0) 192,5	(178,0 - 195,0) 186,5
Qualitätshofer*	-	(220,0 - 235,0) 220,0	(190,0 - 220,0) 212,5
Futterhafer	(230,0 - 306,0) 260,0	(190,0 - 220,0) 210,0	(165,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(220,0 - 259,0) 245,0	(194,0 - 225,0) 202,0	(180,0 - 212,0) 200,0
Triticale	(192,0 - 229,0) 200,0	(170,0 - 195,0) 178,5	(168,0 - 185,0) 177,5
Raps	(420,0 - 430,0) 425,0	(412,0 - 436,0) 423,0	(408,0 - 444,0) 425,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(262,5 - 262,5) 262,5	(258,0 - 258,0) 258,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 259,0) 252,5	-
Süßlupinen	-	(255,0 - 265,0) 258,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(232,0 - 244,5) 238,0	(232,5 - 245,0) 238,5	(236,5 - 249,0) 242,5
Brotweizen B	(214,5 - 233,5) 224,5	(215,0 - 234,0) 225,0	(219,0 - 238,0) 229,0
Brotroggen	(184,0 - 204,5) 191,5	(184,5 - 205,0) 192,0	(188,5 - 209,0) 196,0
Futterroggen	(154,5 - 184,5) 174,0	(155,0 - 185,0) 174,5	(159,0 - 189,0) 178,5
Braugerste	(324,5 - 350,5) 339,5	(325,0 - 351,0) 340,0	(329,0 - 355,0) 344,0
Futtergerste	(161,5 - 189,5) 175,5	(162,0 - 190,0) 176,0	(166,0 - 194,0) 180,0
Futterweizen	(182,5 - 209,5) 195,5	(183,0 - 210,0) 196,0	(187,0 - 214,0) 200,0
Qualitätshofer*	(194,5 - 239,5) 224,5	(195,0 - 240,0) 225,0	(199,0 - 244,0) 229,0
Futterhafer	(169,5 - 224,5) 214,5	(170,0 - 225,0) 215,0	(174,0 - 229,0) 219,0
Körnermais	(184,5 - 229,5) 205,5	(185,0 - 230,0) 206,0	(189,0 - 234,0) 210,0
Triticale	(172,5 - 199,5) 183,0	(173,0 - 200,0) 183,5	(177,0 - 204,0) 187,5
Raps	(412,5 - 448,5) 427,5	(413,0 - 449,0) 428,0	(417,0 - 453,0) 432,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(262,5 - 267,0) 265,0	(263,0 - 267,5) 265,5	(267,0 - 271,5) 269,5
Ackerbohnen	(254,5 - 263,5) 257,0	(255,0 - 264,0) 257,5	(259,0 - 268,0) 261,5
Süßlupinen	(259,5 - 269,5) 262,5	(260,0 - 270,0) 263,0	(264,0 - 274,0) 267,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermittel ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Rapserte auf 4,2 Mio. t geschätzt mit dt/ha und einem Ölgehalt von 44,4 %. durchschnittlichen Erträgen von 35,6

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (24.08.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 230,00/230,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 215,00/215,00 Aug
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 508,00 Aug/Okt 503,00 Nov/Jan24 465,00 Feb24/Apr24 432,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		28.08.2023	21.08.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	228,75	229,25
	Dez 2023	240,25	240,25
	Mrz 2024	245,75	245,00
Weizen CME	Sep 2023	199,90	201,84
	Dez 2023	209,76	210,66
	Mrz 2024	218,93	219,29
Raps MATIF	Nov 2023	474,25	469,00
	Feb 2024	485,00	478,75
	Mai 2024	490,75	485,50
Sojabohnen CME	Sep 2023	474,31	461,48
	Nov 2023	477,85	458,65
	Jan 2024	481,52	461,95
Mais MATIF	Nov 2023	215,50	216,75
	Mrz 2024	224,50	224,25
	Jun 2024	229,25	228,50
Mais CME	Sep 2023	174,27	169,35
	Dez 2023	180,75	174,11
	Mrz 2024	186,14	179,24
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	275,00	296,00
	Jun 2024	300,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		23.08.2023	16.08.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	230,00	218,00
	HRW US Golf	296,00	285,00
	EU Rouen	231,00	226,00
Gerste	Schwarzes Meer	176,00	173,00
	EU Rouen	214,00	208,00
Mais	US Golf	200,00	195,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		28.08.2023	21.08.2023
umgerechnet in €/t		656,37 Okt 23	625,05 Okt 23
1 US \$ = €		0,93	0,92

Kartoffeln

Am hiesigen Markt für Speisekartoffeln nehmen die Rodemengen weiter zu. Damit wächst das Angebot und die Preise geraten etwas unter Druck. Im Vergleich zur Vorwoche haben sich zum Teil deutliche Reduzierungen durchgesetzt. Dennoch ist das Preisniveau im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin hoch. Die Nachfrage wird auch in der aktuellen Woche als ruhig beschrieben. Damit fehlen die Impul-

se, die dem steigenden Angebot entgegengesetzt werden könnten. Auch die Exportnachfrage ist noch nicht angesprungen und Versandhandelsaktivitäten sind kaum vorhanden. Die Qualitäten der angebotenen Speiseware sind weitgehend durchgewachsen. Zum Teil bereiten Erwinia, Kraut- und Braunfäule Probleme. Insbesondere für die Lagerware ist hier auf ein gutes Hygiene-Management zu achten.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	29.08.2023	22.08.2023
festkochend	48,00 - 56,00	55,00 - 59,00
vorwiegend festkochend	47,00 - 54,00	54,00 - 58,00
mehlig	48,00 - 55,00	55,00 - 59,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	110,00 - 120,00	110,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	105,00 - 115,00	105,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 29.08.2023

festkochend	25-kg-Sack	18,00 - 21,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	17,00 - 20,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	29.08.2023	22.08.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	18,00 - 22,00	30,00 - 36,00
frittene geeignet, 40 mm+	18,00 - 21,00	30,00 - 35,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 29.08.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	48,00	48,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Rodungen sind im vollen Gange. Die Kartoffelmengen aus der Heideregion stiegen stetig an.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten der Futterkomponenten zeigten sich im Bereich der Eiweißträger leicht steigende Preistendenzen. Sowohl die Raps- als auch die Sojaschrote haben sich im Vergleich

zur Vorwoche zum Teil deutlich verteuert. Zurückzuführen ist dies zum einen auf den schwächelnden Euro, der die Importe verteuert. Zum anderen liegt aber auch die Kursentwicklung der Sojabohnen in Übersee zugrunde.

In den US-Anbaugebieten erwarten Wetterdienste in den kommenden Wochen Hitze und Trockenheit, die die Sojabohnen in einer empfindlichen Entwicklungsphase treffen. Deutliche Ertragseinschränkungen könnten die Folge sein. Das führte zu Kurssteigerungen an den internationalen Börsen und beeinflusste auch die hiesigen Erzeugerpreise. Auch im Bereich der üb-

rigen Futterkomponenten gab es vereinzelt Preiserhöhungen. Zum Großteil blieben die Forderungen für Melasseschnitzpellets und Weizenkleiepellets auf dem Niveau der Vorwoche.

Mischfuttermittel:

Die Mischfutterpreise hielten sich zuletzt überwiegend auf dem Niveau der Vorwoche. Einige Hersteller hatten die Preise bereits in der vergangenen

Woche gesenkt, andere zogen diese Woche nach. Deutlich ist dies bei den verschiedenen Schweinemischfuttermitteln zu spüren. Aber trotz der hohen Mengen an Futtergetreide wird sich diese Tendenz vermutlich nicht fortsetzen können. Als Gründe nennen

die Marktteilnehmer die angezogenen Preise der Eiweißkomponenten wie Raps- und Sojaschrot. Sollte sich diese Entwicklung auch in den nächsten Tagen nicht ändern, ist eine Anpassung der Mischfutterpreise denkbar.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	28.08.2023	21.08.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,30	21,45
Melasseschnitzel, pelletiert	29,05	28,75
Palmexpeller	24,30	23,85
Sojabohnenschalen	24,90	24,85
Weizendestiller	32,35	32,30
Rapexpeller	36,85	36,70
Sojaöl	110,55	110,55
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	49,35	48,00
Brasilschrot, pelletiert **	52,40	50,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,90	56,80
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,70	58,70
Rapsschrot	33,05	32,95

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

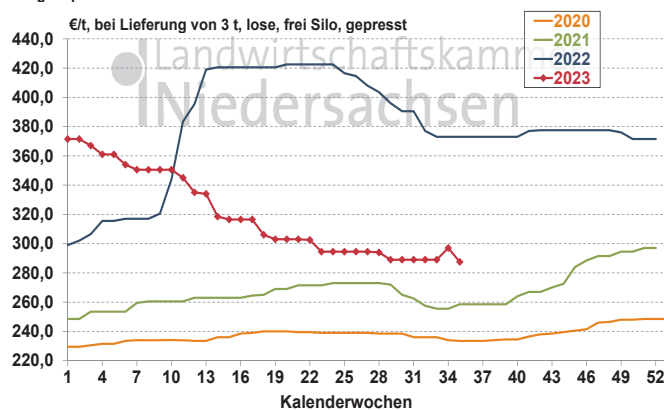
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert (>90 - 118 kg LG)

Abgabepreise an die Landwirtschaft in Weser-Ems



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 28.08.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 28.08.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchhaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.574,50	2.605,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.319,00	2.325,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.201,00	2.250,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	438,00	440,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	306,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	325,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	346,00	351,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	330,50	337,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	440,50	440,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	348,00	351,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	325,00	330,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	306,50	305,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	357,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	331,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	307,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	287,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	322,00	327,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,50	366,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	449,50	454,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	405,00	410,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	391,00	401,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	437,50	453,00
Putenmastfutter P1	529,00	-
Putenmastfutter P2	513,00	-
Putenmastfutter P3	442,00	-
Putenmastfutter P4	425,00	-
Putenmastfutter P5	407,00	-
Putenmastfutter P6	391,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	226,60	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	295,30	-
Weizen	244,10	-
Roggen	219,00	-
Triticale	234,50	-
Körnermais	262,40	-

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	29.08.2023	22.08.2023	29.08.2023	22.08.2023
Diesel				
2.000 l	143,95 - 149,60	138,70 - 145,60	140,50 - 152,90	137,50 - 147,90
5.000 l	141,45 - 145,75	137,70 - 142,65	139,50 - 150,90	136,50 - 145,90
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	96,65 - 101,30	89,30 - 97,50	89,00 - 106,90	90,35 - 102,90
5.000 l	95,65 - 99,70	86,80 - 93,50	87,00 - 105,90	89,85 - 101,90
10.000 l	94,45 - 98,20	85,30 - 91,50	85,70 - 103,90	88,90 - 99,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	52,35 - 56,00	51,95 - 56,00	52,35 - 57,00	51,95 - 57,00
4.800 l Tank	50,35 - 54,00	49,85 - 54,00	50,35 - 55,00	49,95 - 55,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 28.08.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	35,90 - 37,10	34,95 - 36,15
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,90 - 53,50	45,95 - 52,55
AHL, 28 % N	31,00 - 33,00	30,20 - 32,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	58,50 - 61,00	57,35 - 59,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	49,00 - 50,00	47,95 - 48,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,10 - 35,00	32,30 - 34,20
60er Kali	47,90 - 47,90	47,10 - 47,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,00 - 15,50	13,40 - 14,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,75 - 43,50	41,60 - 42,35
SSA, 21 % N, 24 % S	29,30 - 32,80	28,40 - 31,90
ASS 26 % N, 13 % S	38,90 - 41,70	37,85 - 40,65
Piamon, 33 % N, 12 % S	48,00 - 50,00	46,80 - 48,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 48,80	44,00 - 47,80

Geflügel

Die Absatzmöglichkeiten haben sich in der Berichtswoche durch das grillfreundlichere Wetter und die Rückkehr der Urlauber leicht verbessert. Insgesamt zeigten sich Marktbeteiligte aber enttäuscht von der unterdurchschnittlichen Nachfragesituation.

Hähnchen:

Durch Importe aus Osteuropa überstieg das Angebot auch in der zurückliegenden Berichtswoche die Nachfrage. Die Preise tendierten auf Erzeugerebene zuletzt leicht schwächer.

Puten:

Angebot und Nachfrage standen sich auf ruhigem Niveau ausgeglichen gegenüber. Marktbeteiligte rechnen allerdings mit einer knapperen Versorgungslage in den kommenden Monaten, wenn die Nachfrage nach Rotfleisch steigt. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.

Schlachthennen:

Das überschaubare Angebot konnte zuletzt problemlos vermarktet werden. Belebende Impulse waren aber nicht zu beobachten, sodass stabile Preise vorherrschten.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 21.08. bis zum 27.08.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,165-1,195	1,180
1.401 g bis 1.450 g	1,165-1,195	1,180
1.451 g bis 1.500 g	1,195-1,240	1,225
1.501 g bis 1.550 g	1,195-1,240	1,225
1.551 g bis 1.600 g	1,195-1,240	1,225
1.601 g bis 1.700 g	1,175-1,195	1,190
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,115-1,195	1,160
1.801 g bis 2.000 g	1,175-1,195	1,175
ab 2.001 g	1,175-1,195	1,175
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,175-1,195	1,175
bis 2.800 g	-	1,195
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,070	0,059
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,090	0,077
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,120	0,105
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,150	0,129

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	34. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0700	-0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2166	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelt sich fortgesetzt lebhaft. Durch das Ende der Sommerferien in weiteren Bundesländern ist mit einer weiteren Belebung zu rechnen. Das gilt sowohl für den Absatz auf Ladenstufe als auch in der verarbeitenden Industrie. Im Bereich der OKT-Eier ist das Angebot

fortgesetzt klein bis sehr klein. Für die kommenden Wochen sind demnach anhaltend freundliche Entwicklungen zu erwarten. Die Spotmarktpreise bei der jüngsten Weser-Ems-Notierung entwickelten sich insgesamt fest. Im benachbarten EU-Ausland überwogen ebenfalls steigende Notierungen.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 34. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,50 (+0,30)	21,30 (+0,40)
L	12,25 (+0,50)	13,03 (+0,63)
M	11,25 (+0,55)	11,70 (+0,55)
S	10,00 (+0,27)	9,70 (+0,35)
Tendenz	2,3 = fest	2,2 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 32. Kalenderwoche setzte sich der saisonale Rückgang der Milchlieferung weiter fort. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,7 % weniger Milch erfasst. Die Vorjahreslinie wurde um 1,3 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren in der zurückliegenden Berichtswoche sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm stabile bis leicht festere Preisentwicklungen zu beobachten.

Butter:

Im Vorwochenvergleich entwickelte sich die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen lebhaft. Durch das Ende der Ferienzeit in weiteren Bundesländern ist auch in der laufenden Woche mit einem erhöhten Bedarf auf Ladenstufe zu rechnen. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte zuletzt stabil. Dagegen blieb es am Markt für Butter im 25 kg-Block bei einem ruhigen Verlauf. Marktteilnehmer zeigten sich enttäuscht von der aktuellen Marktentwicklung. Auch hier blieb es bei unveränderten Preisen, da das Angebot nicht zu umfangreich war.

Käse:

Eine insgesamt stabile Marktentwicklung war am Käsemarkt zu beobachten. Sowohl am Binnenmarkt als auch im Export war die Nachfrage

vergleichsweise rege. Das demgegenüber stehende Angebot reichte aber aus, um den Bedarf zu decken. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover war eine stabile Preisentwicklung vorherrschend.

Milchpulver:

Die zuvor festeren Preistendenzen setzten sich in der Berichtswoche nicht weiter fort. Für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität tendierte der Preis stabil und Futtermittelqualitäten wurden schwächer bewertet. Am Weltmarkt standen die Preise durch die ruhige Nachfrage Chinas weiter unter Druck. Vollmilchpulver wurde am Binnenmarkt stetig nachgefragt. Im Export war hiesige Ware nicht konkurrenzfähig. An der Börse in Kempten waren stabile Preise vorherrschend. Die Nachfrage nach Süßmolkenpulver hat sich belebt und die Notierung in Kempten entwickelte sich leicht fester.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten stieg die Notierung sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden wieder an. In Norddeutschland war ein Plus von 2,50 EUR auf 40,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) zu beobachten und in den Niederlanden stieg der Kurs um 2,00 EUR auf 43,00 EUR (4,4 % Fett). Der Kieler Börsenmilchwert tendierte in der Berichtswoche uneinheitlich zwischen 35 und 37 Cent/kg Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 14.08. bis zum 20.08.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	121.428	-1,20	+1,70
Herstellung von: Butter	1.744	-3,2	+14,9
Magermilchpulver	2.393	+76,1	+9,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.414	+7,8	+10,4
Friskäse	4.791	+1,2	+4,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 21.08. bis zum 27.08.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
133.601	74,0 - 86,5	80,00	88,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		49,60	58,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.09.2023

Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	81,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	80,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	83,00	83,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglierbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.09.2023

Regionen	Partie, Gewicht	34. Woche	35. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	83,70	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	90,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	87,68	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	65,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	63,50	-5,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	121,45	-0,50



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.08. bis zum 03.09.2023

	ab 35. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		165.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,60 €/Stück	49,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 28.08.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	44,3	-1,3	83,9	-2,7
SPF*, PRRS positiv	42,3	-1,3	81,2	-2,7
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,79	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

*Specific-Pathogen-Free

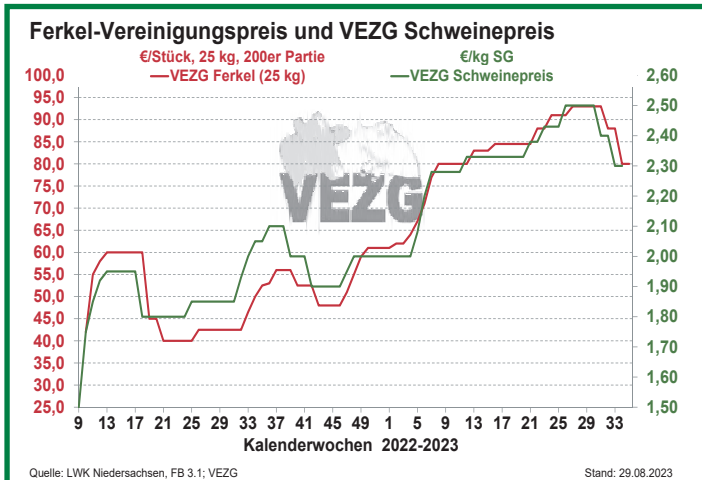
Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

21.08. bis zum 27.08.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,97 (49,87)	84,43 (86,02)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	51,84 (51,96)	89,54 (89,82)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Marktchart



Schweine

Deutschland:

Das am deutschen Markt zur Verfügung stehende Angebot an schlachtreifen Schweinen fiel zuletzt insgesamt gut bedarfsdeckend aus. Landesweit gab es dabei aber Unterschiede. Während aus einigen Regionen von Überhängen berichtet wurde, reichte das Angebot andernorts knapp aus, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen blieb aufgrund der weiterhin ausbleibenden Nachfragebelegung überwiegend hinter den Erwartungen zurück. Die weitere Marktentwicklung für die kommende Woche wird unterschiedlich eingeschätzt. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unverän-

derten Preis in Höhe von 2,30 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Ähnlich wie hierzulande enttäuschten auch die Fleischgeschäfte in den meisten europäischen Nachbarländern. Folglich standen die Preise unter Druck. In Spanien tendierten die Schlachtschweinepreise weiter auf hohem Niveau und begrenzten dadurch den Absatz im Export. In der Berichtswoche gaben diese um 4 Cent/kg nach. Auch in Dänemark entwickelte sich die Nachfrage weiter ruhig, sodass die Preise dort ebenfalls um 4 Cent/kg nachgaben. Aus Polen wurden um 12 Cent/kg reduzierte Schlachtschweinepreise gemeldet.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte haben sich die Absatzgeschäfte belebt.

Das Ende der Ferienzeit und das grillfreundlichere Wetter zeigten zuletzt Wirkung. Marktbeteiligte berichteten sogar von zum Teil flotten Geschäftsverläufen. Das Angebot an Nacken reicht oft nicht zur Deckung des Bedarfs aus. Aber auch Filets, Schultern, Nacken und Bäuche wurden zügig nachgefragt. Vor dem Hintergrund der reduzierten Einstandspreise gaben auch die Teilstückpreise größtenteils nach.

Schlachtsauen:

Die Nachfrage nach Schlachtsauen verlief in der Berichtswoche impuls-

los. Das Angebot floss zu den zuvor deutlich reduzierten Preisen normal ab. Auf Großmarktebene war eine ruhige Nachfrage nach Sauenfleisch zu beobachten. Trotz des Starts der Fußball-Bundesliga enttäuschte die Nachfrage der Verarbeiter. Die Teilstückpreise gaben überwiegend nach. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,65 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,30 €/Indexpunkt
Spanne:	2,30-2,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,30 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,30 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	264.500 Schweine
Vorwoche:	270.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.08. bis zum 27.08.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 227.074 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	239 (243)	236 (241)	226 (229)	238 (242)	197 (200)
Spanne	234-243	231-240	219-236	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 292.469 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	235 (245)	238 (241)	224 (227)	236 (244)	191 (195)
Spanne	224-244	232-243	217-236	192-238	185-194
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.750 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (240)	239 (241)	236 (239)	238 (240)	184 (182)
Bayern (35 Betriebe / 40.395 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (241)	234 (237)	224 (224)	235 (238)	174 (174)
Spanne	234-245	229-247	216-260	-	163-178

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.08. bis zum 30.08.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:		1,65 €/kg SG
Spanne:		1,65-1,65 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:		2.800 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
33. Kalenderwoche	1,97	11.548
32. Kalenderwoche	1,99	12.503
31. Kalenderwoche	2,05	11.428
30. Kalenderwoche	2,12	10.052
siehe www.vezq.de		

siehe www.vezg.de



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	34. Kalenderwoche	33. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	227.074	227.708
Nordrhein-Westfalen	292.469	289.792
Schleswig-Holstein	14.800	16.261
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.750	74.939
Bayern	40.395	34.470
gesamt:	652.488	643.170



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 20.08.2023	2,44	2,40	2,29	1,97
Vorwoche	2,50	2,46	2,35	1,99



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 29.08.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
33. KW	2,346	2,277	2,037	2,413	2,381	2,342
34. KW	2,246	2,176	1,997	2,353	2,309	2,273
35. KW	2,246	2,176	1,969	2,293	2,309	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
33. KW	2,588	2,325	2,773	2,260	-	
34. KW	2,552	-	2,773	2,149	-	
35. KW	2,518	-	-	2,149	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 29.08.2023 wurden von 800 Schweinen 160 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,30 bis 2,30 € zu einem Durchschnittspreis von **2,30 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 18.08. bis 24.08. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,25 € und 2,30 € im medianen Mittel zu **2,25 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.



Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	28.08.2023	28.08.2023	21.08.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2023	0,82	1,67	1,63
Dezember 2023	0,73	1,50	1,49
Februar 2024	0,77	1,58	1,58
April 2024	0,82	1,68	1,67
Mai 2024	0,87	1,76	1,76
Juni 2024	0,93	1,91	1,89
Juli 2024	0,94	1,91	1,90
August 2024	0,93	1,90	1,88
Oktober 2024	0,81	1,66	1,64
Februar 2025	0,81	1,65	1,63

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
31. Kalenderwoche	738.959	680.888	-7,9%
32. Kalenderwoche	733.339	716.120	-2,3%
33. Kalenderwoche	717.820	708.086	-1,4%
01. - 33. Kalenderwoche	25.134.222	23.354.395	-7,1%



Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

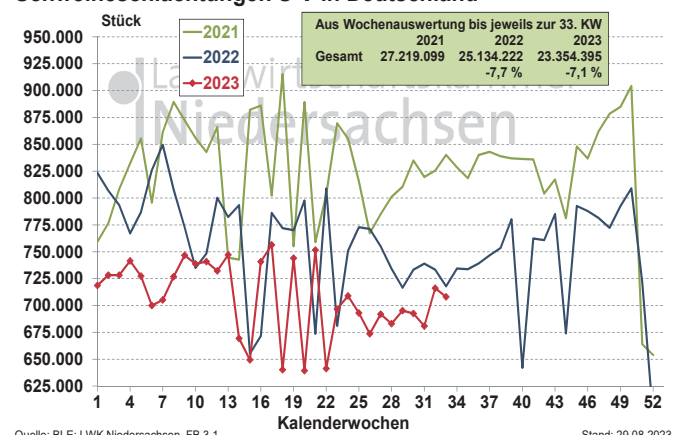
Gebiet/Zeit	21.08.2022	13.08.2023	20.08.2023
Belgien	181,30	232,30	231,90
Bulgarien	205,40	273,10	272,60
Dänemark	176,10	207,10	207,10
Deutschland	205,70	251,00	245,20
Estland	182,60	219,00	220,30
Finnland	220,00	220,70	221,40
Frankreich	207,00	239,00	233,00
Griechenland	261,30	-	-
Irland	196,30	224,70	224,80
Italien	-	-	-
Kroatien	196,30	251,00	222,00
Lettland	209,30	253,00	246,20
Litauen	199,70	249,70	245,60
Luxemburg	197,10	250,90	241,40
Malta	225,60	226,60	226,40
Niederlande	178,80	220,00	215,60
Österreich	216,60	254,70	251,90
Polen	207,40	244,70	236,30
Portugal	227,60	265,90	263,70
Republik Tschechien	189,00	237,90	239,00
Rumänien	218,40	263,80	263,10
Schweden	237,90	220,20	215,80
Slowakei	197,80	252,20	248,20
Slowenien	216,70	252,40	252,00
Spanien	209,00	245,70	241,90
Ungarn	197,20	247,40	248,20
Zypern	227,60	256,30	255,00
EU	202,59	241,47	236,90

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Marktchart

Schweineschlachtungen S-V in Deutschland



Schafe

Im Handel mit Schlachtlämmern hat der Angebotsdruck zugenommen. Konnten sich die Kurse in der Vorwoche noch knapp behaupten, so wird aktuell von reduzierten Geboten berichtet. Nach der Getreideernte haben die Aktivitäten im Lämmerhandel wieder zugenommen. Das hiesige

Angebot wird zudem durch Importe ergänzt. Die Nachfrage hat nach dem Ferienende etwas zugenommen, kann jedoch nicht die erhöhten Stückzahlen aufnehmen. Die herabgesetzten Kurse sollten jetzt die Nachfrage beleben und weitere Preisrücknahmen abmildern.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 21.08. bis zum 27.08.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,28
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 28.08.2023 bis zum 03.09.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,30	3,35 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 21.08. bis zum 27.08.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	170 (174)	130 - 183	890	174 (180)	151 - 216	1.128
	II. Qualität (bis 65 kg)	129 (129)	90 - 156		135 (135)	96 - 169	
Kuhkälber *		15 (17)	10 - 20		23 (23)	14 - 46	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	257 (257)	190 - 290	260	257 (257)	216 - 298	420
	II. Qualität (bis 70 kg)	167 (167)	110 - 193		175 (175)	133 - 257	
Kuhkälber		140 (140)	80 - 191		150 (150)	119 - 197	

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	361 (361)	327 - 394	211	367 (367)	339 - 390	262
	II. Qualität (bis 70 kg)	261 (261)	235 - 290		266 (266)	243 - 339	
Kuhkälber		188 (188)	170 - 206		211 (211)	183 - 235	
vermarktete Kälber:		1.361			1.810		
Tendenz		unverändert-schwächer			unverändert-schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 21.08. bis zum 27.08.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	145 (150)	150 (152)
Spanne	124 - 151	119 - 156
Stück	523	412
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	19 (18)	33 (33)
Spanne	9 - 28	32 - 37
Stück	10	25
Tendenz:	schwach	leicht fallende Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 21.08. bis zum 27.08.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,60 (2,80)	5,00 (5,00)	4,30 (4,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 24.08.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	16	16	120 - 180	158	2,35
71 bis 80 kg	25	25	170 - 290	228	3,01
81 bis 90 kg	14	14	150 - 340	264	3,10
91 bis 100 kg	10	10	240 - 330	286	3,03
männlich:					
61 bis 70 kg	36	36	200 - 490	340	5,07
71 bis 80 kg	139	139	100 - 520	425	5,59
81 bis 90 kg	177	177	100 - 610	498	5,85
91 bis 100 kg	75	75	420 - 610	542	5,73
101 bis 110 kg	21	21	250 - 630	541	5,19
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		31.08.	07.09.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der Berichtswoche fiel das Angebot an Jungbullen und weib-

lichen Schlachtrindern insgesamt knapp aus. Der Bedarf der Schlachtunternehmen konnte folglich nicht

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 28. August 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,93-3,97	4,03-4,07	4,13-4,17
	Ø-Preis	3,93	4,03	4,13
O3	Spanne	3,88-3,92	3,98-4,02	4,08-4,12
	Ø-Preis	3,88	3,98	4,08
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,43-3,47		
	Ø-Preis	3,43		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,65-4,69		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,60-4,64	4,55-4,59	4,54-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,40-4,44	4,03-4,07
	Ø-Preis		4,42	4,03

immer vollumfänglich gedeckt werden und die Preise tendierten fest. Im Verlauf der Berichtswoche gab es keine Änderungen der Marktlage, sodass das Preisniveau stabil blieb. Das Angebot an Schlachtkühen war deutschlandweit uneinheitlich. Es wurde von einer teils knappen, aber andererseits auch von einer umfangreichen Angebotssituation berichtet. Am Montag, den 28.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenspreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf der bisherigen Basis von 3,98 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Großmärkte war eine lebhaftere Nachfrage nach Rindfleisch zu beobachten. Es waren alle Teilstücke gefragt und besonders Hackfleisch stand wieder verstärkt im Fokus der Käufer. Belebend wirkten sich auch die vergleichsweise geringen Importe aus Südamerika aus. Die erhöhten Preise im Einstand hatten feste Abgabepreise zur Folge.

Schlachtkälber:

Angebot und Nachfrage standen sich auf Großhandelsebene in einem insgesamt recht flotten Geschäftsverlauf ausgeglichen gegenüber. In preislicher Hinsicht gab es vor dem Hintergrund dieser Marktsituation keine Veränderungen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 33. Kalenderwoche 5,37 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.08. bis zum 27.08.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.105	-	477	472	760	475	92	465
Hdkl. U3	1.053	-	470	467	359	471	111	465
Hdkl. R2	1.612	466-471	470	465	1.190	473	174	460
Hdkl. R3	1.199	463-465	464	460	426	470	159	461
Hdkl. O2	433	438-440	438	432	261	442	139	432
Hdkl. O3	733	440-445	442	437	199	443	100	437
Ochsen E-P	5	-	-	-	10	-	2	-
Färsen								
Hdkl. R3	280	-	458	454	89	447	366	460
Hdkl. O3	252	402-413	408	410	74	405	178	425
Kühe								
Hdkl. R3	94	-	418	417	66	419	33	419
Hdkl. O2	371	399-402	401	401	202	400	123	397
Hdkl. O3	1.255	407-411	409	407	491	406	392	407
Hdkl. P1	970	-	327	324	572	328	290	295
Hdkl. P2	304	-	354	349	317	356	160	342
Hdkl. P3	103	-	364	361	89	373	39	354
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	58	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.345; Ochsen: 5; Färsen: 918; Kühe: 3.440; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
32. Kalenderwoche	15.256	16.031	+5,1%
33. Kalenderwoche	15.143	16.258	+7,4%
01. - 33. Kalenderwoche	541.635	542.147	+0,1%
Schlachtkühe (E - P)			
32. Kalenderwoche	16.184	14.536	-10,2%
33. Kalenderwoche	15.805	14.042	-11,2%
01. - 33. Kalenderwoche	490.957	486.523	-0,9%
Alle Tiere (E - P)			
32. Kalenderwoche	38.583	37.422	-3,0%
33. Kalenderwoche	37.810	36.348	-3,9%
01. - 33. Kalenderwoche	1.273.393	1.268.357	-0,4%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	21.08.2022	13.08.2023	20.08.2023
Belgien	438,00	422,30	419,80
Bulgarien	-	511,30	511,30
Dänemark	530,70	451,10	448,00
Deutschland	507,80	462,90	470,30
Estland	-	387,60	387,60
Finnland	491,60	507,80	507,40
Frankreich	512,00	501,00	502,00
Griechenland	-	469,30	469,30
Irland	466,90	455,90	451,80
Italien	477,80	512,20	512,20
Kroatien	484,30	513,00	504,00
Lettland	-	331,80	331,80
Litauen	422,20	364,60	-
Luxemburg	-	476,40	500,40
Malta	-	430,80	430,80
Niederlande	531,00	479,00	361,00
Österreich	468,70	457,00	463,50
Polen	502,90	453,60	464,00
Portugal	478,10	484,80	486,10
Republik Tschechien	445,50	430,70	448,80
Rumänien	428,40	456,70	457,20
Schweden	529,50	498,00	490,30
Slowakei	476,90	-	-
Slowenien	399,80	473,00	474,80
Spanien	491,40	496,70	498,70
Ungarn	-	-	-
EU	499,97	477,96	480,48

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 22.08.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	10	1.200	2.800	1.675
Kühe	6	1.300	2.800	2.133
Rinder	118	900	3.100	2.180
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr flotter Marktverlauf bei überaus ausgewogener Auktionsqualität fand vollständigen Absatz, verbesserte nationale und internationale Nachfrage führt zu steigendem Preis.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	05.09.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	06.09.2023
VOST Leer	12.09.2023
Osnabrücker Herdbuch	13.09.2023
Rinder-Union Münster	13.09.2023
Masterrind Verden	19.09.2023

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**